

MODERATIONSLEITFADEN

Titel: *Frei sein – zusammen wirken: Demokratie erleben im Musikverein & Alltag*

Zielgruppe: 12–18 Jahre

Programmzeit: 360 Minuten (6 Stunden)

Realer Tagesrahmen: 10:00–17:00 (inkl. 60 min Pause)

10:00–10:20 (20 min) – Einstieg: Wertelinie „Freiheit ↔ Gemeinschaft“

10:00–10:01 – Begrüßung

Moderationstext:

„Willkommen! Heute geht es um Freiheit, Demokratie, Gemeinschaft – und eure Erfahrungen im Verein, in der Schule und im Alltag. Alles, was ihr sagt, bleibt im Raum. Jede Meinung ist willkommen, solange wir respektvoll bleiben.“

10:01–10:03 – Einführung Wertelinie

„Ihr seht eine Linie: Links steht Freiheit, rechts Gemeinschaft. Ich lese Aussagen vor. Ihr stellt euch dorthin, wo es für euch am ehesten passt. Es gibt kein richtig oder falsch.“

10:03–10:16 – Durchführung

Vorgehen pro Aussage (~2 Minuten):

1. Aussage vorlesen.
2. TN positionieren lassen.
3. 1–2 TN fragen:
 - „Warum stehst du hier?“
4. *Keine Bewertung*, nur Verständnis-Fragen.

Beispieldaten:

- „Im Verein sollte jeder machen dürfen, was er will.“
 - „Gemeinschaft geht über Individualität.“
-

10:16–10:20 – Kurze Auswertung

„Welche Spannungen habt ihr bemerkt? Wo wünscht ihr euch mehr Freiheit, wo mehr Gemeinschaft?“

Hinweis: Keine Diskussion über einzelne Personen/Realbeispiele vertiefen → neutral halten.

10:20–11:00 (40 min) – Gruppenpuzzle: Demokratie im Musikverein

10:20–10:23 – Einteilung & Einführung

„Wir schauen uns an, wie ein Musikverein funktioniert: Rollen, Strukturen, Entscheidungswege. Ihr arbeitet zuerst als Expertengruppe, dann mischt ihr euch.“

3 Gruppen:

A: Strukturen

B: Rollen

C: Entscheidungswege

10:23–10:40 – Expertengruppen (17 min)

Moderationstext:

„Ihr habt 17 Minuten. Beantwortet:

- Wer entscheidet was?
- Wo wird Mitbestimmung gelebt?
- Wo fehlen Jugendliche?
- Wo seht ihr Probleme?“

Leitung geht herum, stellt Fragen, verhindert Abschweifen ins Organisatorische.

10:40–10:48 – Mischgruppen (8 min)

„Wechselt jetzt in Mischgruppen. Jede*r erklärt in maximal 3 Minuten seine Erkenntnisse.“

10:48–11:00 – Mini-Poster erstellen (12 min)

„Fasst zusammen: *Wie demokratisch ist unser Musikverein?* Formuliert außerdem zwei Vorschläge zur Verbesserung.“

Leitung moderiert stille Gruppen leicht an.

11:00–11:30 (30 min) – Demokratie-Radar

11:00–11:06 – Einführung Radar

„Ihr bewertet euer Umfeld: Verein, Schule, Familie, Sport. Kriterien: Mitsprache, Fairness, Respekt, Verantwortung.“

11:06–11:14 – Einzelarbeit (8 min)

Jede Person füllt ein Radarblatt aus.

11:14–11:26 – Kleingruppen (12 min)

„Vergleicht eure Ergebnisse. Wo unterscheidet ihr euch? Warum? Wo erlebt ihr ‚echte‘ Demokratie?“

Leitung moderiert bei starken Werten (extrem niedrig/hoch).

11:26–11:30 – Sammlung (4 min)

„Bitte priorisiert die drei größten Problembereiche in eurem Alltag.“

11:30–12:00 (30 min) – Plenumsphase / Deep-Dive

11:30–11:40 – Kurzpräsentationen

Jede Gruppe max. 3 Minuten.

Moderation:

„Was ist bei euch der wichtigste Punkt?“

11:40–11:50 – Deep-Dive

Leitfragen:

- „Welche Probleme ähneln sich?“
 - „Was wäre die einfachste Veränderung?“
 - „Was ist am dringendsten?“
-

11:50–12:00 – Priorisierung

Jede Gruppe erhält 3 Punkte (Klebepunkte).

12:00–13:00 – Mittagspause (nicht programmrelevant)**13:00–13:45 (45 min) – Planspiel „Der neue Probenplan“****13:00–13:05 – Einführung & Rollenvergabe**

„Wir haben ein Problem: Nur noch zwei Probenzeiten sind möglich. Jede Rolle hat unterschiedliche Bedürfnisse. Ihr müsst einen demokratischen Kompromiss finden.“

Rollen: Dirigent, Vorstand, Jugendsprecherin, Solistin, Berufstätiger, Schülerin.

13:05–13:10 – Rollenstudium

TN lesen ihre Rollenkarten.

13:10–13:30 – Verhandlungsphase (20 min)

Leitung beobachtet Redeanteile.

Moderationshinweise:

- Bei Dominanz: „Wir hören jetzt eine neue Stimme.“
 - Bei Chaos: „Wir strukturieren kurz die Vorschläge.“
-

13:30–13:35 – Entscheidung (5 min)

Abstimmung, falls keine Einigung.

13:35–13:45 – Auswertung

Leitfragen:

- „Wer hatte viel / wenig Einfluss?“
 - „Welche Entscheidung wäre fairer gewesen?“
 - „Was haben wir über Demokratie gelernt?“
-
-

13:45–14:25 (40 min) – Walk & Talk + Zukunftskonferenz

13:45–13:47 – Einführung

„Ihr lauft zu zweit und besprecht Leitfragen. Danach entwerft ihr Zukunftsvisionen.“

13:47–13:57 – Walk & Talk Runde 1

Frage A: „Wo erleben wir Ungerechtigkeit zwischen Jüngeren und Älteren?“

13:57–14:07 – Walk & Talk Runde 2

Frage B: „Was wünschen wir uns für mehr Fairness?“

14:07–14:20 – Zukunftskonferenz

In 4er-Gruppen:

- „Ist“
 - „Soll“
 - „Erste Schritte“
-

14:20–14:25 – Kurzpräsentation

„Bitte nennt eure Top-Idee.“

14:25–15:05 (40 min) – Fishbowl + Kurzrollenspiel

14:25–14:27 – Setup

Innenkreis (4–5 TN), Außenkreis Beobachtung.

14:27–14:47 – Fishbowl Diskussion

Thema: „Wie viel Individualität verträgt ein Verein?“

Zwischenmoderationen:

- „Wir hören eine neue Stimme.“
 - „Wer möchte aus dem Außenkreis in den Innenkreis?“
-

14:47–14:50 – Rollenvergabe Mini-Rollenspiel

Fall: „Konflikt zwischen Solo-Wunsch und Gruppeninteresse“.

14:50–15:05 – Rollenspiel + Auswertung

3 min Vorbereitung

8 min Rollenspiel

4 min Reflexion

15:05–15:45 (40 min) – Extremismus: Input + Meinungsbarometer + Storyboard

15:05–15:15 – Meinungsbarometer

Leitfragen:

- „Extreme Gruppen geben einfache Antworten – stimmt das?“
 - „Ist man anfällig, wenn man keine Anerkennung bekommt?“
-

15:15–15:22 – Kurzinput (7 min)

Moderation:

„Extremismus entsteht schleichend. Gründe: Ungerechtigkeit, Einsamkeit, Gruppendruck, Algorithmen.“

15:22–15:45 – Storyboard-Vorbereitung

Auftrag:

„Erstellt eine 6-teilige Geschichte: Wie rutscht jemand rein – und wie kommt er wieder raus?“

15:45–16:25 (40 min) – Storyboard-Präsentationen & Maßnahmen

15:45–16:05 – Präsentationen

Jede Gruppe 4–5 Minuten.

16:05–16:20 – Maßnahmen sammeln

Leitfragen:

- „Welche Maßnahmen stärken Demokratie bei uns?“
 - „Was verhindert extreme Gedanken?“
 - „Was könnten wir morgen umsetzen?“
-

16:20–16:25 – Abstimmung

3 Klebepunkte pro Person → Priorisierung.

16:25–16:50 (25 min) – Transferwerkstatt

16:25–16:30 – Maßnahme wählen

Jede Gruppe wählt aus den Ergebnissen 1 Priorität.

16:30–16:45 – Action Plan schreiben

SMART-Formular ausfüllen:

- Was?
 - Wer?
 - Bis wann?
 - Unterstützer?
 - Hindernisse?
-

16:45–16:50 – Mini-Präsentation

„1 Satz: Das ist unsere Maßnahme!“

16:50–17:00 (10 min) – Abschluss: 1-Satz-Check-Out

Moderation:

„Bitte ein Satz: Was nimmst du heute mit? Oder: Was hat dich überrascht?“

Danke & Verabschiedung.